

Das Püüpfchen

Von Traumfressermon

Prolog: Einleitung

„Deidara? Deidara! Los, aufwachen! Los Deidara! Aufwachen! Loos! Steh auf, du faule Socke!“- „Scheiße Tobi, halt's Maul, un. Ich steh ja schon auf! Pissgesicht. Geh von mir runter, un!“

Tobi sprang auf und lief lachend und mit wild schwenkenden Armen aus dem Raum.

„Schwachkopf. Geisteskranker Vollidiot, un.“ Grummelnd stieg Deidara aus seinem Bett und kratzte sich am Rücken. Er streckte sich und gähnte herzhaft. „Guten Morgen Sasori.“ Er sah in meine Richtung. Plötzlich erhob sich etwas aus dem Boden.

„Deidara. Beeil dich. Pain will eine Versammlung einberufen. Und hör auf, deine dämliche Puppe anzustarren.“- „Das ist eine Marionette und er heißt Sasori!“- „Mir doch egal. Beeile dich!“- „Jaja Zetsu.“

Der geheimnisumwobene Nuke- Nin verschwand wieder im Boden. Schnell zog sich Deidara an, nahm mich in seinen Arm und verließ den Raum.

„Deidei- sempai!“, schrie Tobi fröhlich und fiel dem missgelaunten Blondem um den Hals. „Oxidiere dich hinfort, du Stoffwechselendprodukt!“- „Ich dich doch auch mein Deidei.“ Der maskierte Shinobi nahm Deidara hoch und knuddelte ihn.

„Scheiße Tobi, hör auf und lass Deidara runter!“, polterte Pain, der gerade den Raum betrat. Dicht hinter ihm stand seine Partnerin Konan. Jeder wusste, dass die Beiden etwas miteinander hatten. Nekrophilie, meiner Meinung nach. „Und Deidara! Warum musst du immer diese beschissene Puppe mitnehmen?! Hast du vielleicht schon mal daran gedacht, dass da eine Wanze drin sein könnte?“ Entsetzt sah der Blonde den Anführer an. „Scheint ja echt gut gelaunt zu sein, der Gutste.“, flüsterte Kisame Hidan zu. Der Angesprochene kicherte blöd. Pain knallte mit der Faust auf den Tisch. „Haltet alle mal den Mund! Das ist eine wichtige Versammlung zur Planung neuer Missionen! Oder soll ich Konan zwingen, euch zu Gehorsam zu bringen?!“ Eingeschüchtert nahmen alle Shinobi Platz. Deidara legte mich auf seinen Schoß, sodass ich die Decke anstarren musste.

Irgendwann hörte ich gar nicht mehr hin. Sie sprachen über nichts wichtiges, nichts, was uns betreffen könnte.